

Antrag

der Abg. Johannes Stober u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Finanzprobleme bei Jugendwohnheimen mit Blockschülerunterbringung

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Jugendwohnheime für das Schuljahr 2008/2009 beim Land Baden-Württemberg bislang Leertagezuschüsse für die auswärtige Unterbringung von Berufsschülerinnen und Berufsschülern während des Blockunterrichts beantragt haben, wie hoch der Betrag war, den die einzelnen Jugendwohnheime jeweils beantragt haben und inwieweit die von den einzelnen Jugendwohnheimen beantragten Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden oder bis wann das Land diese auszahlen wird;
2. wie viele Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Baden-Württemberg im Schuljahr 2008/2009 die Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts in Höhe von 6 € pro Schultag direkt beim Land Baden-Württemberg beantragt haben, wie hoch die Gesamtsumme ist, die auf diesem Weg beantragt wurde und inwieweit diese auf diesem Weg beantragten Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden;
3. wie viele Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Baden-Württemberg im Schuljahr 2008/2009 ihre Ansprüche auf Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts an die Jugendwohnheime, in denen sie übernachtet hatten, abgetreten haben, von welchen Jugendwohnheimen für das Schuljahr 2008/2009 welche Summen für die Blockschülerbezuschussung beantragt wurden und inwieweit diese Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden oder bis wann das Land diese auszahlen wird;
4. ob inzwischen alle für das Schuljahr 2007/2008 beantragten Zuschüsse (Leertagezuschüsse für die Jugendwohnheime und direkte Zuschüsse für die Blockschüler) ausbezahlt wurden;

5. ob ihr bewusst ist, dass sie durch die kurzfristige Kürzung des Leertagezuschusses zum Beginn des Schuljahrs 2009/2010 und die verspätete Auszahlung der Zuschüsse Jugendwohnheime, die Berufsschülerinnen und Berufsschüler während des Blockunterrichts unterbringen, in erhebliche Liquiditätsprobleme bringt, die auch die Existenz solcher Wohnheime in Frage stellen kann.

10.12.2009

Stober, Kaufmann, Dr. Mentrup,
Zeller, Bayer, Queitsch SPD

Begründung

Neben der bereits in den Anträgen von SPD und Grünen (Drucksachen 14/5022 und 14/5040) vorgebrachten Problematik, dass durch die Kürzung des Leertagezuschusses Berufsschülerinnen und Berufsschülern, die auf eine auswärtige Unterbringung angewiesen sind, massiv benachteiligt werden, geraten derzeit auch mehrere Jugendwohnheime, die diese Schüler aufnehmen, in erhebliche Finanzprobleme. Dies liegt zum einen an der überstürzten Kürzung des Leertagezuschusses zu Beginn des aktuellen Schuljahrs, die von den betroffenen Jugendwohnheimen zumeist erst zum 1. Januar 2010 durch entsprechende Preiserhöhungen ausgeglichen werden kann.

Als weiteres Problem kommt für die Jugendwohnheime zudem auch die schlechte Zahlungsmoral des Landes bei der Auszahlung der Zuschüsse (sowohl der Leertagezuschüsse als auch der Direktzuschüsse an die Blockschüler, die diese an die Jugendwohnheime abtreten) hinzu. Diese mag zwar rechtlich zulässig sein, bringt jedoch viele Jugendwohnheime (insbesondere die von kleineren Trägern) in völlig unverantwortlicher Weise in Liquiditätsprobleme, die sogar die Existenz mancher solcher Wohnheime in Frage stellen können.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 29. Januar 2010 Nr. 12-6661.3/318/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche Jugendwohnheime für das Schuljahr 2008/2009 beim Land Baden-Württemberg bislang Leertagezuschüsse für die auswärtige Unterbringung von Berufsschülerinnen und Berufsschülern während des Blockunterrichts beantragt haben, wie hoch der Betrag war, den die einzelnen Jugendwohnheime jeweils beantragt haben und inwieweit die von den einzelnen Jugendwohnheimen beantragten Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden oder bis wann das Land diese auszahlen wird;*

Die Auswertung der von den Regierungspräsidien erhobenen Daten für das Schuljahr 2008/2009 ergibt folgende Darstellung:

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Name des Jugendwohnheims	Beantragter Betrag für Leertage in €	Ausgezahlter Betrag in €
<u>Regierungspräsidium Stuttgart</u>		
Stuttgarter Kolpinghaus, Bad Cannstatt	111.171,13	111.171,13
Landkreis Heidenheim	12.112,06	12.112,06
Förderverein für Sägewerke	32.902,29	32.902,29
IB-Jugendgästehaus, Ludwigsburg	12.516,57	12.516,57
Internat des Gastgewerbes Bad Überkingen	189.895,53	189.895,53
Mädchenwohnheim Stuttgart	15.449,60	15.449,60
IB-Jugendgästehaus, Stuttgart	59.239,29	59.239,29
IB-Jugendgästehaus, Leonberg	198.835,00	198.835,00
Hildegardisheim, Stuttgart	14.716,96	14.716,96
Jugendwohnheim St. Georg, Göppingen	73.329,21	73.329,21
Jugendwohnheim St. Georg, Heilbronn	34.303,71	34.303,71
Stuttgarter Kolpinghaus, Heusteigstraße	125.345,00	125.345,00
Landratsamt Ostalbkreis, Aalen	5.347,00	5.347,00
<u>Regierungspräsidium Karlsruhe</u>		
St. Hildegard KA – Jugendgästehaus	49.561,50	1) 36.149,00
Theodor-Steinmann-Haus Karlsruhe	62.322,00	1) 39.143,80
Papierzentrum Gernsbach	11.940,82	2) 7.217,30
Jugendgästehaus IB Pforzheim	20.173,21	2) 12.539,40
Caritas PF e.V. – Bernhardushaus	25.283,06	1) 15.743,00
Wespenstift – Kinder- und Jugendzentrum	18.229,80	2) 11.453,00
Kettlerheim Karlsruhe	70.036,71	2) 43.989,36
Schülerwohnheim Calw	64.323,54	1) 38.729,00
<u>Regierungspräsidium Freiburg</u>		
Schülerwohnheim Gewerbeschule Kehl	19.786,54	19.786,54
Kath. Lehrlingsheim Freiburg	125.970,43	125.970,43
Internat der Landesberufsschule Villingen-Schwenningen	165.857,08	165.857,08
Wohnheim der Gewerbeschule Breisach	4.289,09	4.289,09
<u>Regierungspräsidium Tübingen</u>		
Schülerwohnheim Ehingen	155.000,00	3) 153.300,00
Brauer-Internat Ulm	8.265,93	8.265,93
Internat d. Schornsteinfeger Ulm	7.907,55	7.907,55
Kolpinghaus Reutlingen	29.297,26	29.297,26
Internationaler Bund Reutlingen	15.598,30	15.598,30
Eduard-Spranger-Haus Tübingen	12.365,91	12.365,91
Bildungsakademie Ulm	7.107,15	7.107,15
Landwirtschaftliches Zentrum Wangen	6.721,17	6.721,17
Schülerwohnheim Biberach	9.660,73	9.660,73
Internat der Gewerbeschule Bad Saulgau	3.804,69	3.804,69

¹⁾ Restzahlung erfolgt, sobald alle noch ausstehenden Unterlagen/Informationen vorliegen

²⁾ Zuschussbescheid wurde erteilt, Auszahlung des Restbetrags erfolgt derzeit

³⁾ Abschlagszahlung

2. wie viele Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Baden-Württemberg im Schuljahr 2008/2009 die Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts in Höhe von 6 € pro Schultag direkt beim Land Baden-Württemberg beantragt haben, wie hoch die Gesamtsumme ist, die auf diesem Weg beantragt wurde und inwieweit diese auf diesem Weg beantragten Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden;

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 1.462 Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Baden-Württemberg die Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts in Höhe von derzeit 6 € pro Schultag direkt beim jeweiligen Regierungspräsidium beantragt.

Die Gesamtsumme, die auf diesem Weg beantragt wurde, beträgt 259.046,76 €. Diese wurde inzwischen vollständig ausbezahlt.

3. wie viele Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Baden-Württemberg im Schuljahr 2008/2009 ihre Ansprüche auf Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts an die Jugendwohnheime, in denen sie übernachtet hatten, abgetreten haben, von welchen Jugendwohnheimen für das Schuljahr 2008/2009 welche Summen für die Blockschülerbezuschussung beantragt wurden und inwieweit diese Zuschüsse inzwischen ausbezahlt wurden oder bis wann das Land diese auszahlen wird;

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 15.643 Berufsschülerinnen und Berufsschüler ihre Ansprüche auf Auszahlung ihres Zuschusses für auswärtige Unterbringung während des Blockunterrichts an die Jugendwohnheime, in denen sie übernachtet hatten, abgetreten.

Die von den Regierungspräsidien erhobenen Daten aus dem Schuljahr 2008/2009 ergeben folgende Darstellung:

Name des Jugendwohnheims, das abgetretene Ansprüche beim RP geltend gemacht hat	Beim RP beantragte finanzielle Summe der abgetretenen Beträge in € je Wohnheim	Ausgezahlte Zuschüsse in € (abgetretene Beträge)
<u>Regierungspräsidium Stuttgart</u>		
Stuttgarter Kolpinghaus, Bad Cannstatt	139.920,00	139.920,00
Landkreis Heidenheim	21.528,00	21.528,00
Förderverein für Sägewerke	101.310,00	101.310,00
IB-Jugendgästehaus, Ludwigsburg	14.208,00	14.208,00
Intern. des Gastgewerbes Bad Überkingen	436.422,00	436.422,00
Mädchenwohnheim Stuttgart	26.112,00	26.112,00
IB-Jugendgästehaus, Stuttgart	69.852,00	69.852,00
IB-Jugendgästehaus, Leonberg	237.192,00	237.192,00
Hildegardisheim, Stuttgart	18.660,00	18.660,00
Jugendwohnheim St. Georg, Göppingen	50.565,00	50.565,00
Jugendwohnheim St. Georg, Heilbronn	46.486,00	46.486,00
Stuttgarter Kolpinghaus, Heusteigstraße	136.386,00	136.386,00
Landratsamt Ostalbkreis, Aalen	86.828,00	86.828,00
<u>Regierungspräsidium Karlsruhe</u>		
St. Hildegard Karlsruhe, Jugendgästehaus	66.789,00	66.510,00
Theodor-Steinmann-Haus, Karlsruhe	73.380,00	72.852,00
Papierzentrum Gernsbach	53.946,00	53.946,00
Jugendgästehaus IB Pforzheim	25.800,00	25.800,00
Caritas Pforzheim e.V. – Bernhardushaus	32.148,00	32.148,00
Wespenstift – Kinder- und Jugendzentrum	22.200,00	22.200,00
Kettlerheim Karlsruhe	83.664,00	83.448,00
Schülerwohnheim Calw	281.232,00	281.232,00
Adolf-Happ-Heim Pforzheim	15.816,00	15.816,00

Name des Jugendwohnheims, das abgetretene Ansprüche beim RP geltend gemacht hat	Beim RP beantragte finanzielle Summe der abgetretenen Beträge in € je Wohnheim	Ausgezahlte Zuschüsse in € (abgetretene Beträge)
Europäische Medien- und Eventakademie Baden-Baden	218.628,00	218.370,00
Internat AWO Mannheim	17.736,00	17.736,00
Jugendherberge Heidelberg	4.704,00	4.704,00
Pension Otterbach Engelsbrand	1.716,00	1.716,00
Berufsförderwerk Bühl	17.946,00	17.940,00
Landratsamt Heidelberg	26.172,00	4) 13.836,00
<u>Regierungspräsidium Freiburg</u>		
Schülerwohnheim Gewerbeschule Kehl	246.026,00	246.026,00
Kath. Lehrlingsheim Freiburg	149.562,00	149.562,00
Internat der Landesberufsschule Villingen-Schwenningen	749.778,00	749.778,00
Wohnheim der Gewerbeschule Breisach	20.136,00	20.136,00
Wohnheim der Gew.schule Schopfheim	37.158,00	37.158,00
<u>Regierungspräsidium Tübingen</u>		
Schülerwohnheim Ehingen	214.482,00	214.482,00
Brauer-Internat Ulm	117.347,00	117.347,00
Internat d. Schornsteinfeger Ulm	51.534,00	51.534,00
Kolpinghaus Reutlingen	34.830,00	34.830,00
Internationaler Bund Reutlingen	22.608,00	22.608,00
Eduard-Spranger-Haus Tübingen	18.174,00	18.174,00
Bildungsakademie Ulm	53.214,00	53.214,00
Landw. Zentrum Wangen	36.642,00	36.642,00
Schülerwohnheim Biberach	84.870,00	84.870,00
Internat d. Gew. Schule Bad Saulgau	21.996,00	21.996,00

⁴⁾ Restzahlung erfolgt nach endgültiger Klärung noch bestehender Unstimmigkeiten

4. ob inzwischen alle für das Schuljahr 2007/2008 beantragten Zuschüsse (Leertagezuschüsse für die Jugendwohnheime und direkte Zuschüsse für die Blockschüler) ausbezahlt wurden;

Von den Regierungspräsidien wurden alle für das Schuljahr 2007/2008 beantragten Zuschüsse (Leertagezuschüsse für die Jugendwohnheime und direkte Zuschüsse für die Blockschüler) ausbezahlt.

5. ob ihr bewusst ist, dass sie durch die kurzfristige Kürzung des Leertagezuschusses zum Beginn des Schuljahrs 2009/2010 und die verspätete Auszahlung der Zuschüsse Jugendwohnheime, die Berufsschülerinnen und Berufsschüler während des Blockunterrichts unterbringen, in erhebliche Liquiditätsprobleme bringt, die auch die Existenz solcher Wohnheime in Frage stellen kann.

In den Jahren 2006 bis 2008 stieg die Anzahl der Blockschüler in Jugendwohnheimen im Vergleich zu früheren Jahren stark an. Aus diesem Grund waren in diesen Jahren jeweils zusätzliche Haushaltsmittel im hohen sechsstelligen Bereich notwendig, die aus anderweitigen Sachmitteln des Kultusetats abgedeckt werden mussten. Diese Deckung der Mehrausgaben bereitete zunehmend größere Probleme. Für 2009 waren im Zeitpunkt der Entscheidung in dieser Angelegenheit keine Deckungsmöglichkeiten mehr erkennbar.

Das Kultusministerium war stets bemüht, Zuschusskürzungen bei den Wohnheimen zu vermeiden und Mehrausgaben soweit möglich aus anderen Bereichen des Kultusetats abzudecken. Bis in den Frühsommer 2009 wurde eingehend geprüft, ob sich wiederum eine Kürzung durch günstigere Entwicklungen im Haushalts-

vollzug vermeiden ließe. Dies war aber leider nicht der Fall. Von einer kurzfristigen Kürzung kann deshalb nicht gesprochen werden.

Soweit in wenigen Einzelfällen die von Jugendwohnheimen beantragten Zuschüsse von den Regierungspräsidien verspätet ausgezahlt wurden, musste in der Regel noch Klärungen wegen bestehender Unstimmigkeiten vorgenommen bzw. noch ausstehende Unterlagen oder Informationen angefordert werden. Üblicherweise wurde jedoch in solchen Fällen Abschlagszahlungen geleistet.

Die Kostenkalkulation und wirtschaftliche Gesamtsituation der einzelnen Träger von Jugendwohnheimen ist dem Kultusministerium nicht bekannt. Nach Gesprächen mit Vertretern einzelner Jugendwohnheime wurde allerdings deutlich, dass die Kostenkalkulation sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation erheblich voneinander abweichen können. So wird zum Beispiel auch die Festlegung des Tagessatzes für Unterkunft und Verpflegung von Blockschülerinnen und Blockschülern unterschiedlich gehandhabt. So gibt es Häuser, die ab dem Jahr 2010 einen gewissen Erhöhungsbetrag beim Tagessatz vorsehen. Andererseits sind auch aus diesen Gesprächen Einrichtungen bekannt, die ihren Tagessatz beibehalten, weil dieser einheitlich für alle Heimbewohner (Blockschüler, Auszubildende, Meisterschüler, Techniker und Studenten) gilt.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport